

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1899**

209 (9.9.1899)

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 209.

Samstag, 9. September 1899.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amfliche Bekanntmachungen.

### Auszug aus der Dienstvorschrift für die Infanterieschulen.

#### Nachrichten

#### für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen eingestellt zu werden wünschen.

1. Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.

2. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel etc.), des Militär-Verwaltungsdienstes (Zahlmeister etc.) und des Civildienstes zu erlangen.

Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Hand- und Planzeichnen, sowie Gesang.

Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.

3. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Unteroffizierschüler können in beschränktem Maße bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert werden und treten bei ihrem Ausscheiden in das Heer sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.

4. Ueberweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie-, Jäger-, Marine-Infanterie und Artillerie-Truppentheile. Für die Vertheilung an diese Truppentheile ist in erster Linie das dienstliche Bedürfnis maßgebend, indessen sollen die Wünsche der Einzelnen um Zuteilung an bestimmte Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5. Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes; sie stehen wie jeder andere Soldat unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneid zu leisten.

6. Der in die Unteroffizierschule Einzustellende muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben. Der Einzustellende soll mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen, sowie wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.

7. Der Einzustellende muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbekanntem Zahlen kennen.

8. Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppenteil noch vier Jahre im aktiven Heere zu dienen.

9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, zwei Hemden und mit 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Puzzeuges versehen sein.

Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Unteroffizierschüler werden bekleidet und gepflegt wie jeder Soldat des aktiven Heeres.

10. Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirks-Kommandeur seines Aufenthaltsortes oder bei dem Kommandeur einer Unteroffizierschule (z. B. in Potsdam, Jülich, Biebrich, Weiskensels, Ettlingen und Marienwerder) persönlich zu melden und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

- einen von dem Civil-Vorsitzenden der Ersatzkommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Meldeschein,
- den Konfirmationschein bzw. einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
- etwa vorhandene Schulzeugnisse,
- eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.

Eine Einstellung findet indessen bei den Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich und Weiskensels nicht mehr statt, da dieselben sich aus Unteroffizierschülern ergänzen.

11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Ziffer 8) aufgenommen.

Diejenigen Freiwilligen, welche den Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch Vermittelung des zuständigen Bezirks-Kommandos den Annahmeschein von der Unteroffizierschule, welcher sie zugeteilt worden sind.

Nach Ertheilung des Annahmescheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Ein-

berufung erfolgt von derjenigen Unteroffizierschule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Bezirks-Kommandeurs.

Eine Lösung der Eintrittsverpflichtungen kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieschulen erfolgen. Kosten dürfen der Militärverwaltung hierdurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Eintreffen auf einer Unteroffizierschule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise erteilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen.

Die Wünsche der Freiwilligen um Zuteilung an eine der Unteroffizierschulen in Biebrich, Ettlingen und Marienwerder sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.

12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal statt, und zwar bei den Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder im Monat Oktober, bei der Unteroffizierschule in Ettlingen im Monat April.

Wer zu diesen Zeitpunkten nicht einberufen werden kann, darf in freierwilliger Stellen der Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder bis Ende Dezember, der Unteroffizierschule in Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß dann noch allen Annahmbedingungen genügt wird.

13. Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffizierberuf erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.

14. Entlassenen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht die in der Unteroffizierschule zugebrachte Dienstzeit grundsätzlich nicht in Anrechnung gebracht (§. 87 b W.-D.).

15. Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung diejenigen Unteroffizierschüler, welche in die Heimath beurlaubt werden, eine einmalige Reiseentschädigung.

Die Erziehung der Unteroffizierschüler und Vorschüler findet unentgeltlich statt und die Begünstigung des Dienstalters der in die Armee übertretenden Gefreiten-Unteroffiziere erfolgt etwa derart, daß denselben — nach Analogie der Ober-Primaner des Kadetten-Korps, welche die Abiturientenprüfung bestanden — unbeschadet des Zeitpunktes ihrer Beförderung ein Dienstalter als Unteroffizier vom allgemeinen Entlassungstermin des korrespondierenden Jahrgangs ihres neuen Truppentheils zugelegt wird, wobei die zu gleichem Zeitpunkt beförderten Kapitulantent aus der Truppe und die Gefreiten-Unteroffizierschüler nach dem Lebensalter zu rangiren hätten.

## Privat-Anzeigen.

Wo kaufen Sie Ihre guten  
**Cigarren?**  
Bei F. W. Stengel in Durlach, Hauptstraße 40.

## 100 Stück Kinderwagen



auf Theilzahlung bei

**J. Ittmann,**  
**KARLSRUHE,**

25 Amalienstrasse 25.  
früher Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Vertreter für Durlach:  
Wilhelm Höcker, Pfingstvorstadt 2.

**Visitkarten,**  
**Adresskarten,**  
**Verlobungskarten,**  
**Tanzkarten,**  
**Hochzeitskarten,**  
**Geburtsanzeigen,**  
**Rechnungen etc.**  
 fertigt rasch und billigst an  
**August Walz,**  
 gegenüber der Kaserne.

**1 Liter kostet 7 Pfg.**  
 No. 8363. Die zur Bereitung eines kräftigen und gesunden **Haustrunks (OBSTMOST)**



D. R. P. 22891. D. = N. = B. 22891  
 nötigen Substanzen liefert ohne Zucker für nur **M. 3.25 franco** ab hier, vollständig ausreichend zu 150 Liter.  
**Apoth. F. Hartmann's Dwe.,**  
**Konstanz (Baden).**  
 Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt, man verlange überall **Hartmann's Mostsubstanzen.**  
 Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.  
 Man achte auf die Schutzmarke.  
 Niederlage in:  
**Durlach: Einhornapotheke.**

**Pflege Dein Haar**  
 mit **JAVOL**  
 aus-gezeichnet durch **Solidität und gute Wirkung.**  
 Preis M. 2.-



Vermeide Pomade, Oel, schädliche Tincturen etc. sondern: **JAVOL**  
 Jedermann muss unbedingt JAVOL gebrauchen.

Den geehrten Hausfrauen empfiehlt die **Holländische Kaffeebrennerei**  
**H. Disqué & Co., Mannheim,**  
 ihre so beliebte Marke **Elephanten-Kaffee.**  
 Garantirt reiner, gebrannter **Bohnen-Kaffee**  
 in Packeten à 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo mit Schutzmarke „Elephant“ versehen.  
 f. Ceara-Mischung 1/2 Kilo M. 1.-  
 f. Manilla- " " " " 20  
 f. Java- " " " " 1.40  
 f. Westindisch " " " " 1.60  
 f. Menado- " " " " 1.70  
 f. Bourbon- " " " " 1.80  
 f. Mocca- " " " " 2.-  
 Durch eigene, besondere Brennart und sachverständige Mischungen:  
**Kräftiger feiner Geschmack.**  
**Große Ersparnis.**  
 Niederlagen in Durlach:  
**Ed. Seufert Nachf.,**  
**Wilh. Wagner.**

**LYACHE**  
 Sprudel ist das beste Tafelwasser.  
 Hauptniederlage bei **Wilh. Böhner** in Durlach.  
**Hauptstraße 1** der 2. Stock, bestehend aus 2 großen schönen Zimmern, Alkov, Mansarde, Glasabschluss nebst Zugehör, auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden, Conditorei.

**E. Lorenz,**  
 pract. Zahnarzt,  
**Karlsruhe, Leopoldstrasse 38,**  
 nächst der Kriegstrasse.  
 Spezialität: **Kronen und Brückenarbeiten**  
 (Zahnersatz ohne Platten).

**Gelegenheitskauf.**  
 Durch Uebernahme eines großen Postens **emallirter Kochgeschirre,**  
 Waschbeden, Teller etc. bin ich im Staade, zu **stannend billigen Preisen** abzugeben.  
**Otto Biesinger,**  
 Eisen- & Kohlenhandlung an der Grözingerstraße.

**Milchur- und Sterilisiranstalt**  
 von **Dr. Kux & Finner, Karlsruhe,**  
 Zirkel 30, Hoflieferanten, Fernspr. 255, empfehlen  
**centrifugirte Vollmilch** für Kinder und zum Kurzgebrauch, sterilisirt, Prof. Gärtner'sche **Fettmilch** für Säuglinge und Magenfranke. Bester Ersatz für Muttermilch.  
**Kejyr,** ein-, zwei-, dreitägiger.  
 Absolute Trockenfütterung. Bezirksthierärztliche Kontrolle.  
 Preislisten und Gutachten zur Verfügung in den Niederlagen:  
**E. Jundt, Einhornapotheke, Durlach.**  
**Friedrich Barié jr.,**

**Offenburger Cognac-Brennerei**  
**Faller & Hentschel**  
 (vorm. Franz Baur) Offenburg (Baden).  
 Solide Bezugsquelle.  
 Vertreter gesucht.  
**Offenburger Cognac.**  
 Garantirt frei von Essenzen und ätherischen Oelen, hergestellt nach französischer Art. Abgelagerte, milde Waare. Muster gratis und franco.

**I. Qual. gesiebte Rußkohlen,**  
 " " **deutsche Anthracitkohlen,**  
 " " **englische**  
 " " **südreichen Fettsäure,**  
**Braunkohlenbriketts, Saarkohlen, I. & II. Sorte,**  
**Anfeuerholz, trocken in Bündeln**  
 offerirt bei prompter und reeller Bedienung zu Tagespreisen  
**Carl R. Schmidt.**

**„Zaren-Thee“**  
 Patentamtlich geschützte Marke,  
**russische Geschmacksrichtung,**  
 per Pfund netto **Mark 2.- bis Mark 6.-.**  
 Nur in Packeten erhältlich bei  
**Ernst Räuchle, Durlach,**  
 Haupt- und Lammstraße-Ecke.

**für Kranke nur den besten Medicinal-Ungar-Ausbruch-Wein,**  
 Marke: **Hoffmann, Hefter & Co.,**  
 Bezogen durch Apotheken im Großherzogthum Baden, empfehlen die hiesigen Apotheken.  
 Achten Sie auf Etikett und Schutz-Mark.

**Frauenarbeitschule**  
**des Frauenvereins Durlach.**

Am **17. September, Vormittags 8 Uhr,** beginnt ein **neuer Unterrichtskurs** der Frauenarbeitschule in Handnähen, Maschinennähen und Weißsticken.  
 Anmeldungen zu diesem Kurse sind möglichst bald bei der Lehrerin **Fräulein Metzger** oder bei dem Unterzeichneten zu machen, wobei bemerkt wird, daß bedürftigen, aber fleißigen Schülerinnen Ermäßigung des Schulgeldes bewilligt werden kann.

Durlach, 4. September 1899.  
 Der Beirath des Frauenvereins:  
**Specht, Stadtpfr.**

Eine freundliche Mansarden-Wohnung (2. Stock) von 3 Zimmern und Zubehör ist sofort oder auf 1. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten  
**Ettlinger Straße 13.**

**Wohnungen zu vermieten**  
 auf sogleich oder später 2 Zimmer mit Zugehör im 4. Stock, auf 1. Oktober 4 schöne große Zimmer nebst Zugehör im 2. Stock Auerstraße, Ecke der Wilhelmstraße; ferner auf 1. Oktober 2 schöne große Zimmer im 2. Stock und 2 Zimmer im 4. Stock mit allem Zugehör in der Wilhelmstraße Nr. 7; ferner Friedrichstraße Nr. 2 3 schöne Zimmer im 2. Stock, sowie der ganze 3. Stock, bestehend aus 4 ev. 5 Zimmern mit reichlichem Zugehör. Näheres

**Karlsruher Allee 3.**  
**Lammstraße 21** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher im 2. Stock, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei  
**Carl Leukler.**

**Siebel-Wohnung:**  
 3 Zimmer, Küche, Mansarde etc., auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten  
**Palmaienstraße 5.**

**Elegante Wohnung,**  
 5 geräumige Zimmer etc., beziehbar 23. Oktober.  
**Durlach, Herrenstr. 17.**

**Wohnung zu vermieten.**  
 Eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei  
**Karl Steinbrunn Wth.,**  
 Hauptstraße 60.

6 Zimmer, Küche, Badezimmer mit Einrichtung, Garten etc., event. auch getheilt, mit Glasabschluss per 1. Oktober zu vermieten.  
**S. Köhlin, Ettlingerstraße 17.**

Lammstraße 20 a ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher im 2. Stock, sowie Seboldstraße 7 b eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher im 2. Stock per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei  
**Carl Leukler.**

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten.  
**W. Matt, Gröz. Str. 5 a.**

**Hund,** 3 Monate alt, sehr wach-  
 sam, zu verkaufen bei  
**K. Metzger, Palmaienstr. 5.**

Rechtlich Druck und Verlag von H. Düps, Durlach.